



# Krummvischer Gemeindeblatt

Jahrgang 1979

Ausgabe-Nr. 3

## CHRONIKBLÄTTER

ALLE JAHRE WIEDER . . . . .

... finden in Krummvisch verschiedene Feste statt. Blättert man in der Chronik, so findet man darin, daß man früher das Fest der Pferde-, Kuh- und Knochenbruchgilde gefeiert, sich beim Ringreiterfest und Kindervogelschießen vergrüßte, sowie sich zum Erntefest und Fastnachtball traf. Zumindest für die Bauern waren noch die Schwiensküß, Rapssaatküß und Kartoffelküß ein Grund zum Feiern.

Für die heutigen CHRONIKBLÄTTER wollen wir es nur auf die Knochenbruchgilde und das Kindervogelschießen beschränken lassen.

Feiert man heute das Fest der „Krüppelgilde“ jeweils am Samstag der Vituswoche, so war dieses früher nicht der Fall. Während an einer Stelle der Chronik davon berichtet wird, daß das Fest immer am Mittwoch nach der Vituswoche stattfindet, so berichtet ein weiterer Chronist, daß das Fest jeweils am 1. Donnerstag im Juni stattfindet. Wie dem auch sei, seit über 100 Jahren wird dieses Gildefest in Krummvisch gefeiert. Ein Wandel im Ablauf des Festes scheint sich nach dem 1. Weltkrieg vollzogen zu haben. Die Chronik berichtet, daß man sich vor dem Kriege bereits morgens um 10.00 Uhr zu einem Ummarsch durch den Ort zusammenfand. Jeder, der sich irgendwie von der Arbeit freimachen konnte, nahm daran teil. Man ging bei diesem Ummarsch von Hof zu Hof und jeder Bauer schenkte einen Korb aus. Danach war bis 2.00 Uhr Mittagspause und dann begann der 2. Ummarsch. Dieses Mal allerdings nur durch die Dorfstraße. An dem Ummarsch nahmen auch Frauen und Mädchen teil.

Nachmittags war dann Schießen und Preisknobeln. Für die Gewinne wurde ein Schwein geschlachtet. Während die eine Hälfte für die Hauptgewinne des Schießens vergeben wurde, wurde die andere Hälfte ausgeknobelt. Außerdem gab es Preise wie Silberlöffel, Kochtöpfe, Schüsseln usw. Nach dem Abendbrot ging es dann zum Tanz, zu dem traditionsgemäß die Laienkapelle aus Schinkel aufspielte.

Etwas unklar ist der zeitliche Ablauf zwischen 1918 und 1933. Von da an liegen wieder klare Aussagen vor. Morgens früh treffen sich die Vorstandsmitglieder und haben dabei freies Essen und Trinken. Ab 1.00 Uhr Mittags finden sich dann die übrigen Gildemitglieder und Gäste zum Ummarsch mit Musik und Fahnen ein. Die Chronik sagt:

„Der Kellner, sonst der Fleischbeschauer, trägt die Flinte, mit der die Preise ausgeschossen werden, im Krug wird getanzt, erzählt, getrunken und gegessen. Die Frauen des Dorfes und der Nachbardörfer sitzen bei schönem Wetter draußen und beklönen, wer wull den ersten Preis kriegten ward.“

Nebenbei wird auch ein Schwein des Krögers ausgeschossen. Wenn der Chronist damals schon schreibt, daß „der Gesamteindruck dieses Festes ein völlig unbekümmertes Feiern ist, wie man es heute selten findet“, so darf man dieses heute erst recht behaupten. Diese und andere Feste sind auch heute in Krummvisch immer gelungene Feste.

Zum Vogelschießen sei an dieser Stelle nur ein Bericht über das Kindervogelschießen 1933 wiedergegeben.

„Es verläuft in dem alten Rahmen, doch ist das ganze alte „Drum und Dran“ mit König und Generälen verloren gegangen. Es wird mit einer Kleinkaliberbüchse geschossen. Vorher wird im ganzen Dorf eine Sammlung durchgeführt, zu der die Bauern alle sehr reichlich geben. Trotz der 1933 einsetzenden Sammlungen der Partei und der NSV sind die Beiträge für das Vogelschießen nicht gesunken. Der Durchschnittsgewinnsatz betrug für die Kinder der Oberstufe DM 2, 50, für die Kinder der Mittelstufe DM 1, 50 und für die Grundschule DM 0, 60. Jedes Kind bekam ein Geschenk. Freitags sind das eigentliche Vogelschießen und sportlicher Wettkampf, am Sonnabend ist Kindertanz, zu dem alle Mütter mit den jüngeren Geschwistern kommen. Die Einleitung hierzu bildet der Umzug durchs Dorf. Voran gehen ein Junge mit der Fahne und die Musik, dann folgen das Königspaar unter einer großen Blumenkrone und paarweise die übrigen Kinder unter ihren Bügeln. Als Einlage gibt es beim Tanz dann Volkslieder und -tänze der Schuljugend.“

Günter Reinhardt

PS.: Aus fototechnischen Gründen war es uns leider nicht möglich, die geplanten Fotografien vom Vogelschießen 1933 wiederzugeben.

### Wanderweg zum Kanal

Nach langen Bemühungen ist es der Gemeindevertretung gelungen, der Realisierung eines Wanderweges zum Kanal einen Schritt näher zu kommen. Herr Dallmann hat sich bereit erklärt, den Mitbürgern hierfür ein Stück Land zur Verfügung zu stellen, wenn er Anfang August die Rapsernte abgeschlossen hat. Interessierte können dann über den Dallmann'schen Hof auf einen eingefriedeten Weg zum Kanal gelangen. Herr Dallmann legt allerdings aus ver-

ständlichen Gründen Wert darauf, daß nur dieser Weg benutzt wird und niemand ihm seine Saat außerhalb des Zaunes zertrampelt. In diesem Fall müßte er zu seinem eigenen Bedauern den Weg wieder schließen!

Dem Vernehmen nach plant die Kanalverwaltung an der Kanalböschung einen „Spurplattenweg“ anzulegen. Ob hierfür aber bereits in naher Zukunft die erforderlichen Mittel – Geld regiert die Welt – zur Verfügung gestellt werden, war bis Redaktionsschluß leider nicht zu erfahren. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt darüber berichten. Vielleicht haben die Groß-Nordseer ja Glück und können endlich wieder, wie in guten alten Zeiten, eine kleine Kanalwanderung unternehmen.

(mei)

## Protokoll der Gemeinde Krummwisch

### Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Beratung und Beschlußfassung über die Hauptsatzung für die Gemeinde Krummwisch
3. Beratung und Beschlußfassung über die Vergabe der Umbauarbeiten im Gemeindehaus
4. Bestätigung für die am 25. 1. 79 durchgeführte Wahl des stellv. Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch
5. Antrag der Landjugend – Gruppe Krummwisch – auf Gewährung eines Zuschusses
6. Antrag der Kirchengemeinde Flemhude auf Gewährung eines Zuschusses
7. Bericht über die Tätigkeit des Wasserwerkes im Rechnungsjahr 1978
8. Beratung und Beschlußfassung über den Ausbau einer Dachrinne am Wasserwerks-Gebäude
9. Beratung über den Schneeräumungsvertrag
10. Ausbau eines Wanderweges in Groß Nordsee

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

### Zu Punkt 1:

Aus dem Bericht des Bürgermeisters a. Herr Bürgermeister Kähler dankt allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz bei den Schneekatastrophen dieses Winters. In der Gemeinde sind Schneeräumungskosten von ca. 42.000,- DM entstanden. Davon ist der Gemeinde Felde eine Rechnung in Höhe von ca. 2.000,- DM für den Felder Anteil – Groß Nordseer Weg – gestellt worden.

b. Herrn Ruschinski wurde von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung eine letztmalige Frist bis zum 30. 4. 79 für die Räumung des vorgesehenen Platzes für den Kinderspielplatz gesetzt.

c. Mit der Autokraft hat am 28. 2. 79 eine Besprechung über eine Busverbindung in der Gemeinde Krummwisch stattgefunden. Die Autokraft wird im Rahmen des Schülerverkehrs für den Schulverband

Felde an Schultagen von montags bis freitags einen Bus über Klein-Nordsee, Neu-Nordsee, Bredenbek, Krummwisch und Groß-Nordsee – in beiden Richtungen – als Linienbus einsetzen.

d. Am zweiten Wochenende im Juni wird wieder der Schleswig-Holsteintag stattfinden.

e. Bericht von der heutigen Amtsausschuß-Sitzung in Achterwehr.

f. Für 1979 sind folgende Wegebaumaßnahmen in der Gemeinde Krummwisch vorgesehen:

1. Die Gemeindestraße Krummwisch/Frauendamm soll auf eine Länge von 1350 m um 1,00 bis 1,20 m verbreitert werden. Kosten: ca. 103.000,- DM

2. Straße Frauendamm - Groß Nordsee soll auf 1500m mit einer Verschleißdecke versehen werden. Kosten: 157.000,- DM  
Bei beiden Maßnahmen sind außerdem Entwässerungsarbeiten durchzuführen.

g. Für den Bau des Feuerwehrgerätehauses soll über den Architekten Möbitz Kostenvorschläge eingeholt werden. Das Gerätehaus soll entsprechend den geltenden Richtlinien hergestellt werden.

h. Am 27. 4. 79, 18.00 Uhr, soll wieder eine Müllsammelaktion in der Gemeinde durchgeführt werden. Alle Bürger sind zur Teilnahme aufgefordert.

### Zu Punkt 2:

Herr Bürgermeister Kähler trägt den Entwurf der allen Gemeindevertretern vorliegenden Hauptsatzung vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Hauptsatzung in der vorgelegten Form und beauftragt den Bürgermeister, sie dem Kreis zur Genehmigung vorzulegen.

### Zu Punkt 3:

Herr Meyer berichtet über das Ausschreibungsergebnis für den Umbau am Gemeindehaus. Die Summe aller Gewerke (billigste Bieter) beträgt etwa 30.000, DM einschl. Architektengebühr von 800,- DM werden sich die Kosten auf 30.793,- DM belaufen.

Die Aufträge für die einzelnen Gewerke werden von der Gemeindevertretung wie folgt erteilt:

Maurerarbeiten:

Fa. Kruse, Kl. Königsförde  
15.755,05 DM

Klempner- und Installationsarbeiten:  
Fa. Dohrau, Kl. Königsförde  
8.759,07 DM

Malerarbeiten:

Fa. Meier, Bredenbek  
1.761,87 DM

Elektro-Arbeiten

Fa. Kloske, Krummwisch  
3.718,- DM

### Zu Punkt 4:

Die Gemeindevertretung bestätigt einstimmig die Wahl des stellv. Wehrführers Herrn Wilhelm Witthinrich.

### Zu Punkt 5:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Landjugendgruppe Krummwisch für 1979

einen Zuschuß von 300,-DM zu gewähren.

### Zu Punkt 6:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Kirchengemeinde Flemhude für die Altenarbeit 1979 einen Zuschuß in Höhe von 300,- DM zu gewähren.

### Zu Punkt 7:

Herr Meier berichtet über das Rechnungsergebnis 1978 für das Wasserwerk Jägerslust.

Bei Realeinnahmen von 13.445,28 DM und Ausgaben von 9.622,06 DM ist ein Überschuß von 3.843,22 DM entstanden. Es sollte für die Zukunft über eine Erhöhung der Wassergebühr gesprochen werden, da höhere Ausgaben zu erwarten sind.

### Zu Punkt 8:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, im Laufe des Jahres 1979 am Wasserwerksgebäude eine neue Dachrinne anbauen zu lassen.

### Zu Punkt 9:

Herr Kähler erläutert den bestehenden Schneeräumungsvertrag mit Herrn Rau. Dieser Vertrag, der über 5 Jahre abgeschlossen war, läuft 31. 10. 1979 aus. Falls er bis 30. 4. 1979 nicht gekündigt wird, verlängert er sich automatisch um 1 Jahr.

Die Gemeindevertretung diskutiert ausführlich über die Angelegenheit, insbesondere über Schneeräumungsmöglichkeiten für die kommenden Jahre, ohne einen konkreten Beschluß zu fassen.

### Zu Punkt 10:

Herr Möller berichtet über seine Verhandlung mit Herrn Dallmann über die Anlage eines Wanderweges von Groß-Nordsee zum Nord-Ostsee-Kanal. Der Weg, ca. 350 m lang und 1,50 m breit, soll beidseitig mit Pfählen und glattem Draht eingezäunt werden. Der Weg soll gegen Bewuchs gespritzt werden. Herr Dallmann erhält als Pacht 300,- DM jährlich.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Bedingungen zu akzeptieren und diesen Weg auszulegen. Die Kanalverwaltung soll um die Genehmigung zum Anbringen eines Handlaufs an der Böschung gebeten werden.

v. g. u.

gez. Kähler, Will, Klein, Möller

## Sehr geehrter Leser!

In einer der ersten Ausgaben unseres Blattes hat sich unsere Freiwillige Feuerwehr mit einer kleinen Selbstdarstellung an Sie gewandt. Wir wollen in loser Folge nun auch andere Organisationen, Vereine, aber auch Betriebe aus der Gemeinde und dem „Umland“ vorstellen. Die dabei vorgenommene Reihenfolge ist rein zufällig und gibt daher keinen Aufschluß über die Bedeutung des vorgestellten „Vereins“.

Heute soll der TuS FELDE Gelegenheit erhalten, sich Ihnen vorzustellen.

(mei)

## ... denn sieh, das Gute liegt so nah!

Wenn Sie einmal mit Ihrem Wochenende nichts anzufangen wissen, machen Sie doch mal einen Sonntagsausflug in die Hüttener Berge!

Diese landschaftlich sehr reizvolle Gegend lädt geradezu zum Wandern und Erholen ein. Und wenn Sie dann auf dem Aschberg gemütlich Ihren Kaffee trinken, können Sie den herrlichen Ausblick in die Landschaft genießen. Bei klarem Wetter haben Sie Sicht bis hin zur Ostsee.

Und wenn Sie dann auf dem Rückweg sind, machen Sie doch mal einen Abstecher nach Büdelsdorf und besuchen Sie das dortige Kunstgußmuseum. Dies in einem 500 qm großen Atriumhaus untergebrachte Museum – gegenüber der Ahlmann-Carlshütte gelegen – enthält eine wohl einmalige Sammlung gußeiserner Kunstwerke. Herrlich verzierte raumhohe Öfen, Schmuck, Reliefs und vieles mehr können hier bestaunt werden.

och ein Tip: Lassen Sie sich durch den Museumsleiter, Herrn Möller, führen! Ich habe selten einen Menschen erlebt, der so begeistert und engagiert für seine Sache eintreten kann. Man spürt förmlich bei jedem Wort, daß Herr Möller mit ganzem Herzen an der Carlshütte hängt, der er nun schon 57 Jahre angehört und aus der dieses Museum hervorgegangen ist. Mit ihm wird dieser Museumsbesuch zum Erlebnis.

Öffnungszeiten: Samstags von 15.00 - 18.00 Uhr. Eintritt frei! Parkplatz ist vorhanden.

(mei)

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Arztbezirke Schacht-Audorf, Bovenau, Groß Vollstedt und Felde/Achterwehr von Sonnabend 8.00 Uhr bis kommenden Montag 8.00 Uhr.

/ 7. / 8. 7. 79 Dr. Rutar

Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 9 11 06  
14. 7. / 15. 7. 79 Dr. Stanisak

Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 9 17 44  
21. 7. / 22. 7. 79 Dr. Thielemann

Groß Vollstedt, Tel. (0 43 05) 7 67  
28. 7. / 29. 7. 79 Dr. Hanow

Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 9 11 92  
4. 8. / 5. 8. 79 Dr. von Mirbach

Bovenau, Tel. (0 43 34) 3 49  
11. 8. / 12. 8. 79 Dr. Michaelis

Klein Nordsee, Tel. (0 43 40) 10 11  
18. 8. / 19. 8. 79 Dr. Vollnberg

Klein Nordsee, Tel. (0 43 40) 10 11  
25. 8. / 26. 8. 79 Dr. Deißner

Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 9 17 44  
1. 9. / 2. 9. 79 Dr. von Mirbach

Bovenau, Tel. (0 43 34) 3 49  
8. 9. / 9. 9. 79 Dr. Rutar

Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 9 11 06  
15. 9. / 16. 9. 79 Dr. Stanisak

Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 9 17 44  
22. 9. / 23. 9. 79 Dr. Thielemann

Groß Vollstedt, Tel. (0 43 05) 7 67

29. 9. / 30. 9. 79 Dr. Vollnberg  
Klein Nordsee, Tel. (0 43 30) 10 11  
6. 10. / 7. 10. 79 Dr. von Mirbach  
Bovenau, Tel. (0 43 34) 3 49

Rettungshubschrauber:

Tel. (0 43 31) 2 77 88

Zu den Nacht- und Wachenendbereitschaften der Apotheken ist zu bemerken, daß die uns nächstgelegene Apotheke einen Aushang für die Bereitschafts-apotheken hat. Für unsere Gemeinde wäre das in

Rendsburg

Holsten Apotheke, Schacht-Audorf

Klaus-Groth-Str. 6, Tel. (0 43 31) 9 11 48  
Kiel

Roland-Apotheke, Rendsburger Landstraße 79, Ecke Wulsbrook

Tel. (04 31) 68 12 53

## So wählten die Bürger unserer Gemeinde. . .

Landtagswahl am 29. April 1979

Wahlberechtigte 363 Bürger

Abgegebene Stimmen 277

+ Briefwähler 20

insgesamt 297

Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 81,82 %.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf die einzelnen Parteien:

CDU 131 Stimmen = 47,3 %

SPD 126 „ = 45,5 %

FDP 10 „ = 3,7 %

SSW 1 „ = 0,3 %

Grünen 8 „ = 2,9 %

ungültig 1 „ = 0,3 %

277 Stimmen 100,0 %

Europa-Wahl am 10. Juni 1979

Wahlberechtigte 369 Bürger

Abgegebene Stimmen 213

Briefwähler 22

insgesamt 235

Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 63,68 %.

Von den abgegebenen Stimmen entfielen auf die einzelnen Parteien:

SPD 92 Stimmen = 43,2 %

CDU 104 „ = 48,8 %

FDP 8 „ = 3,7 %

DKP 1 „ = 0,5 %

Grünen 7 „ = 3,3 %

EAP 1 „ = 0,5 %

ungültig — „ = 0,0 %

213 Stimmen = 100,0 %

LHT

## Veranstaltungen, Informationen, Termine,

### Gemeinde Krummwisch

Ab sofort sind 2 Fahrten mit dem Schulbus für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Die Haltestellen für Mitfahrer sind in jedem Ort, wo die Schulkinder zusteigen können, vorhanden. Sie werden von der Autokraft noch besonders gekennzeichnet.

Abfahrtszeiten:

ab Schule Felde

Fahrt 1: 7.20 Uhr, Fahrt 2: 11.10 Uhr

ab Brandsbek

Fahrt 1: 7.22 Uhr, Fahrt 2: 11.12 Uhr

ab Klein Nordsee,

Fahrt 1: 7.25 Uhr, Fahrt 2: 11.15 Uhr

ab Abzwg. Gr. Nordsee

Fahrt 1: 7.26 Uhr, Fahrt 2: 11.16 Uhr

ab Jägerslust

Fahrt 1: 7.28 Uhr, Fahrt 2: 11.18 Uhr

ab Neu Nordsee

Fahrt 1: 7.30 Uhr, Fahrt 2: 11.20 Uhr

ab Rote Kate

Fahrt 1: 7.32 Uhr, Fahrt 2: 11.22 Uhr

ab Bredenmoor

Fahrt 1: 7.34 Uhr, Fahrt 2: 11.24 Uhr

ab Bredenbek, Schule

Fahrt 1: 7.36 Uhr, Fahrt 2: 11.26 Uhr

ab Kronsburg

Fahrt 1: 7.38 Uhr, Fahrt 2: 11.28 Uhr

ab Abzwg. Kl. Königsförde

Fahrt 1: 7.40 Uhr, Fahrt 2: 11.30 Uhr

ab Möglin

Fahrt 1: 7.43 Uhr, Fahrt 2: 11.33 Uhr

ab Kl. Königsförde

Fahrt 1: 7.45 Uhr, Fahrt 2: 11.35 Uhr

ab Krummwisch

Fahrt 1: 7.47 Uhr, Fahrt 2: 11.37 Uhr

ab Frauendamm

Fahrt 1: 7.50 Uhr, Fahrt 2: 11.40 Uhr

ab Gr. Nordsee

Fahrt 1: 7.52 Uhr, Fahrt 2: 11.42 Uhr

ab Kl. Nordsee

Fahrt 1: 7.55 Uhr, Fahrt 2: 11.45 Uhr

an Schule Felde

Fahrt 1: 8.00 Uhr, Fahrt 2: 11.50 Uhr

Sperrmüllabfuhr: Am 22. 9. 1979

### Landjugend Krummwisch

3. 8. 1979 Lagerfeuer in Kl. Königsförde

Sportschützenverein Bovenau

15. 9. 1979 Königs-, Volks- und Pokalschießen

DRK Bredenbek-Krummwisch (Termine)

Am 7. 7. 1979 unternimmt das DRK Bredenbek-Krummwisch eine Westensee-Wanderung.

Treffpunkt: 14.00 Uhr in Jägerslust

Ziel dieser Wanderung soll eine Begegnung mit Einheimischen und Aussiedlern sein.

Am 3. 9. 1979 hält das DRK seine erste Mitgliederversammlung nach der Sommerpause ab.

Am 11. 9. 1979 (vorraussichtlich) soll die DRK-Mitgliederfahrt stattfinden. Es geht diesmal in den Aukrug (Hohenwestedt-Innien).

Am 29. 9. 1979 feiert das DRK das diesjährige Erntefest in Bredenbek.

Am 2. 10. 1979 der erste Seniorennachmittag nach der Sommerpause.

Der Turn- und Sportverein Felde, der 1977 schon sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte, hat sich in den letzten sechs Jahren von einem Fast-nur-Fußball-Verein in einen Verein mit einer breiten Palette von Sportangeboten gewandelt. Mit ausschlaggebend war der Bau der herrlichen Sporthalle.

Heute kann der TuS den rund 550 Mitgliedern, ob jung, ob alt, neben Fußball körperliche Betätigung beim Handball, Tischtennis, Volleyball, Tennis, Turnen, Leichtathletik, Reiten und Gymnastik bieten.

Ziel der Vereinsarbeit ist es, nicht nur Wettkampfsport zu ermöglichen, sondern insbesondere den Freizeit- und Breitensport zu fördern und zu intensivieren.

Dieses setzt eine Zusammenarbeit mit allen am Ort bestehenden Vereinigungen voraus. Ein erster und wegen des überaus positiven Echos der vielen Teilnehmer großer Schritt in diese Richtung wurde schon durch die Einrichtung der Felder Sportwoche getan. Die hiermit verbundene Arbeit wird von wenigen ehrenamtlich tätigen Betreuern, Übungsleitern usw. erledigt. Auf diese „unverbesserlichen Idealisten“ kann kein Verein verzichten. Um so erfreulicher wäre es, wenn sich noch einige zur Mitarbeit – insbesondere für unsere Kinder – bereitfinden würden.

In naher Zukunft stehen Erweiterungen der Sportanlagen an. So ist es geplant, eine wettkampfgerechte 400-m-Umlaufbahn sowie Tennisplätze und ein Kleinspielfeld auszubauen. Hierdurch erhoffen wir uns eine weitere Bereicherung für unser ohnehin schon reges Vereinsleben.

Sebelin

Für Interessenten hier noch die wichtigsten Telefonnummern:

1. Vorsitzender:

G. Konrad, Tel. (0 43 40) 5 22

2. Vorsitzender:

R. Sebelin, Tel. (0 43 40) 7 95

## Unsere Gemeindevertretung in Wort und Bild

### STECKBRIEF

Name: Wackernagel  
Vorname: Bernd  
Geburtsdag: 18. 5. 1942  
Geburtsort: Stettin  
Familienstand: verheiratet  
Anzahl der Kinder: eins

In der Gemeindevertretung seit 1970.  
Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: 2. stellvertretender Bürgermeister, Mitglied im Bauausschuß, Mitglied im Wasserausschuß.

### STECKBRIEF

Name: Meier  
Vorname: Karl-Heinz  
Geburtsdag: 11. 6. 1940  
Geburtsort: Groß-Nordsee  
Familienstand: verheiratet  
Anzahl der Kinder: zwei

In der Gemeindevertretung seit 1978.

Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Vorsitzender des Bauausschusses, Vorsitzender des Ausschusses f. d. Wasserwerk, Rechnungsprüfungsausschuß, Finanzsausschuß, Zeitungsredaktion.

### STECKBRIEF

Name: Wauer  
Vorname: Hans-Dieter  
Geburtsdag: 1. 3. 1944  
Geburtsort: Steinwehr  
Familienstand: verheiratet  
Anzahl der Kinder: zwei

In der Gemeindevertretung seit 1978.  
Tätigkeiten innerhalb der Gemeindevertretung: Wasserausschuß.



Bernd Wackernagel



Karl-Heinz Meier



Hans-Dieter Wauer

## Gildefest Krummwich

Am 16. Juni 1979 fand das 102. Fest der Knochenbruchgilde Krummwich statt. Nach dem Königsumtrunk und Umzug eröffnete das amtierende Königspaar Kurt und Hilde unter den Klängen der Alt Duvenstedter Feuerwehrkapelle die Wettkämpfe. Gegen 19.00 Uhr stand das neue Königspaar fest. Nach Eröffnung des Festalles proklamierte der 1. Ältermann Ernst Meissner das neue Königspaar. Es ist Siegfried Zeidler und Elke Mess.



Daß dieses Fest wieder ein voller Erfolg wurde, beweist die größere Anzahl an Wettkampfteilnehmer. Man wird sich seitens der Gilde überlegen müssen, ob nicht noch ein Stand mehr angebaut werden soll.

## Eine Wette

Daß der Schnee nicht nur schlechte Seiten gehabt hat, beweist die Förderung des dörflichen Gemeinschaftssinn in Form einer Wette. Die Idee dazu wurde auf der letzten „Krisensitzung“ geboren und sogleich beschlossen.

Otti Nickles hatte sich bereit erklärt, Hans-Hermann Raup in einer Schiebkarre von Krummwich nach Moorkamp zu schieben. Weil jede Wette mit einer Schwierigkeit verbunden ist, so auch diese; denn er durfte die Schiebkarre bis zum Ziel nicht absetzen. Würde er es dennoch tun, müßte er jedesmal eine promillehaltige Erfrischung ausgeben. Schafft er es, wäre für ihn das nachfolgende Fest frei.

Am 1. Mai morgens um 10.00 Uhr ging es los. Mit einem Sicherungswagen in Form eines Kinderwagentorsos mit aufgesetzten Schlitzen und eingeschalteter Rundumleuchte, welche von Herbert Witt erfunden und auch von dem Erfinder an der Spitze geschoben wurde, ging es in Richtung Moorkamp.



Eine Anzahl Dorfbewohner, darunter Wolfgang in Frack und Zylinder bewaffnet mit dem altbekannten Feuerwehrhorn, begleiteten das urige Unternehmen. Aber alles Hoffen auf eine Erfrischung blieb vergebens. Schnellen Schrittes und ohne abzusetzen schob Otti die Schiebkarre mit Inhalt nach Moorkamp. Die Wette hatte er gewonnen, und das nachfolgende Fest, was aber nur zur Stärkung aller diente, ging bis in die späten Nachmittagstunden. Man wird sich wohl noch lange über die Wette zu erzählen haben.

Auch durch die sogenannten „Krisensitzungen“ ist es trotzdem den Dorfbewohnern gelungen, sich von den Schneemassen zu befreien, und auch noch Ideen zu haben für die Tage nach dem großen Schnee, so wie diese Wette.

ck

## Aktion „Saubere Straßen“

Die Gemeindevertretung hatte für den 27. April 1979, 18.00 Uhr zur diesjährigen Straßenreinigung aufgerufen. Außer den Mitgliedern der Gemeindevertretung war die Beteiligung aus der Bevölkerung mehr als schwach.

Wie in den vergangenen Jahren wurden wieder anhängerweise Papier, Zigarettenschachteln, Flaschen, Dosen, Fahrräder, Kinderwagen, Fernseher usw. aus den Straßengraben geholt. Bitte denken Sie in Zukunft daran: Unsere Straßenränder sind keine Mülldeponien! Auch eine Zigarettenschachtel oder Cola-Dose zählt hierzu!

LHT

## Radausflug der Damen des DRK Bredenbek-Krummwisch

Am 28. Mai unternahmen die Damen des DRK einen Radausflug nach Westensee. Diese Fahrt ins Grüne wurde zu einem schönen Erlebnis, da das Wetter nichts zu wünschen übrig ließ.

Vierzehn Damen trafen sich um 17 Uhr vor der Gastwirtschaft Krey in Bredenbek. Ihr Ziel war die Töpferstube in Westensee, in der nicht nur die fertigen Töpferarbeiten zu bestaunen waren. Den Frauen wurde auch die Möglichkeit geboten, bei der Herstellung der Tonwaren zuzusehen. Ohne eine Panne ging die Rücktour über Brux-Försterhaus-Emkendorf-Methorst-Haßmoor-Bredenbek. Müde und durstig kehrten die Damen in die Gastwirtschaft Krey in Bredenbek ein und beendeten diesen schönen Abend mit einem gemütlichen Beisammensein.

## Kindermund

Vor einiger Zeit lebte in Groß-Nordsee eine Familie MAI mit Tochter und Schwiegersohn BOCK und deren Kinder und bewirtschaftete einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Eines Tages ereignete sich folgendes:

Oma Mai geht mit ihrem Enkelchen Bock spazieren. Am Wegesrand bückt sie sich mehrfach, um einen Strauß Blümchen zu pflücken.

„Omi, was pflückst Du da?“ fragt neugierig der Kleine.

„Das sind Maiglöckchen“, antwortet die Oma. Da will der Enkel wissen: „Und wann pflücken wir Bockglöckchen?“

Erzählt von Frau I. Daniel, Groß-Nordsee.

## Grillzeit

In dieser Jahreszeit haben die Freizeitgriller ihre Hochkonjunktur. Wenn Sie auch dazugehören und nach erfolgreicher Wurst- oder Kasslergrillerei noch Appetit auf einen kleinen Magenschließer verspüren, hierzu ein kleiner Tip:

Fast immer ist nach dem eigentlichen Grillen noch ein kleiner Rest Glut vorhanden. Nutzen Sie ihn! Wickeln Sie doch einmal ein paar Kartoffeln in Aluminium-Folie und tun sie einfach in die Glut. Bei einem gemütlichen Klönschnack garen die Kartoffeln langsam durch. Nach einiger Zeit nehmen Sie sie heraus und – Vorsicht, heiß!!! – entfernen die Folie. Nachdem ein Stück der Pelle abgenommen ist, kann mit einem kleinen Löffel die Kartoffel verspeist werden. Besonders schmackhaft mit einem Klecks Butter und etwas Salz! Guten Appetit und schönes Wetter!

(mei)



## Freiw. Feuerwehr Krummwisch

Notruf 112 bzw. (0 43 34) 3 02

### Liebe Leser!

In der 2. Ausgabe der Gemeindezeitung aus dem Jahr 1978 hatte ich ausführlich über das Brennen, die Beseitigung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen berichtet.

Ab 5. 12. 1978 ist hierzu eine Änderung der Landesverordnung in Kraft getreten. Hier wurde nach § 3 der § 3 a eingefügt, der besagt, daß innerhalb der im Zusammenhang bebauter Ortsteile, pflanzliche Abfälle in der Zeit vom 1. Mai bis 31. August nur Freitags verbrannt werden dürfen. Erforderlich ist aber die rechtzeitige Anzeige bei unserer Ordnungsbehörde. Für den Fall, daß das Verbrennen verschoben werden muß, können zwei Ersatztage genannt werden.

In der letzten Ausgabe unserer Zeitung hatte ich für Ende April die nebenamtliche Brandschau angekündigt. Wie ich von unserem Leiter des Ordnungsamtes Herrn Ehrens erfahren habe, wurde die Brandschau bis zum Herbst verschoben.

Für Ende September ist wieder eine Überprüfung der Trockenlöcher eingeplant. Den Besitzern von Trockenlöchern wird die Möglichkeit geboten die Geräte durch einen Kundendienst warten zu lassen. Erwähnen möchte ich, daß ein privater Trockenlöcher alle 2 Jahre überprüft werden muß. Im Zuge der Überprüfung ist es vorgesehen einmal die Bedienung und die Handhabung von Feuerlöschern zu demonstrieren.

Ein genauer Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

### Nachruf

Am 5. Mai 1979 verstarb im Alter von 59 Jahren der frühere Oberfeuerwehrmann

#### Hermann Soll

Der Verstorbene war 22 Jahre aktiver Feuerwehrmann in der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch. 12 Jahre hatte er das Amt des Gerätewartes inne. Als pflichtbewußten und kameradschaftlichen Feuerwehrmann werden wir ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Im Namen aller Kameraden  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Hans-Hermann Raup  
Gemeindeführer

### Amtsfeuerwehrfest in Westensee

Das diesjährige Amtsfeuerwehrfest des Amtes Achterwehr fand am 9. und 10. Juni in Westensee statt. Die Freiwillige Feuerwehr und die Bürger von Westensee hatten keine Mühe gescheut, um für diese beiden Tage ein volles Programm auf die Beine zu stellen.

Mittelpunkt der Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder die Schnelligkeitsübung der 12 dem Amt angehörender Wehren.

Unsere trat mit einer stark verjüngten Mannschaft an, die nach 6-wöchigem harten Training (es wurde bis zu dreimal wöchentlich geübt) einen beachtlichen 5. Platz belegen konnte. Hierfür erhielt sie bei der Siegerehrung eine handgefertigte Keramikplakette und einen Zinnbecher.



Am Sonntag ging es dann weiter mit den Geschicklichkeitsfahrten. Von den 23 gestarteten Fahrzeugen erreichten unsere den 3. Platz besetzt mit Wolfgang Knaack und Heiko Behrens und den 20. Platz besetzt mit Horst Kloske und Joachim Mews.

Zum 20. Platz ist zu sagen, daß Horst Kloske den Wagen zum ersten Mal gefahren hat. Herzlichen Glückwunsch,

LHT

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

Christian Klein, Karl-Heinz Meier, Lothar Tabbert

Druck: Rendsburger Werkstätten

Werkstatt für Behinderte in Rendsburg

Diese Mitteilungsblatt erscheint Vierteljährlich.

Annahmeschluß für Informationen und Termine jeweils bis zum 15. zum Quartalsende.